

des Flußaales ist, der, umgekehrt wie andre Fische, die zum Laichen in die Flüsse emporsteigen, im tiefen Meere laicht. Die Larve macht zuletzt noch eine vollkommene Metamorphose durch, bei der ihr feinzähniges Gebiß vollständig verschwindet und das der roten Blutkörperchen noch immer völlig entbehrende Tier eine Zeitlang ganz gebißlos bleibt, bis endlich das eigentliche Malgebiß erscheint. Zugleich geht die bandförmige Gestalt des Glasfisches in die mehr zylindrische des jungen Aales (d) über, der zunächst um mehrere Zentimeter kürzer erscheint als seine Larve. Die Larven anderer Aal- und Schlangenfische wurden in der Folge ebenfalls in Glasfischchen verschiedener Art erkannt.

Auch von vielen andern Seefischen hat man allmählich in Kleinfischen, die früher für besondere Arten gehalten wurden und einen besonderen Namen erhalten hatten, die Larven entdeckt, so z. B. von dem oben erwähnten Sonnenfisch, vom Flughahn und andern. Diese Larven sind oft dem erwachsenen Tiere völlig unähnlich, wenn dieses eine sehr abweichende Form erlangt hat; sie nähern sich stets etwas mehr dem Durchschnittsbilde der Fische, so z. B. beim Flughahn, der in seiner Jugend noch nicht die starke Verlängerung der Brustflossen erreicht, die ihn zum Schwimmsfluge in der Luft befähigen, und deshalb in seiner Jugendform als beson-

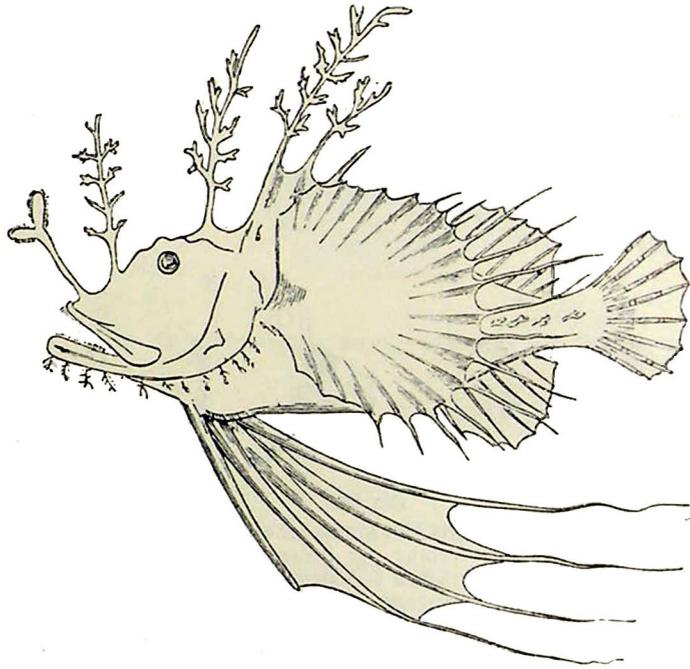


Fig. 25.
Larve des Anglers (*Lophius piscatorius*).
Nach Günther.

dre Art (*Cephalacanthus*) ging. Bei andern Arten besitzen die Larven allerdings eine viel stärkere Ausschmückung der Flossen und anderer Teile mit ausgezackten Anhängseln, langen wallenden Bändern u. dgl., z. B. bei dem schon erwähnten Angler (*Lophius piscatorius* Fig. 25). Es können das spezielle Erwerbungen für das Larvenleben sein, die grade diesem zum Schutze dienen und nachher wieder verschwinden, wie ja auch viele Schmetterlingsraupen einen phantastischen Aufpuß von Dornen und Kopfschmuck besitzen, der den Raupen nahe verwandter Arten abgeht. Beim gemeinen Angler ist es aber wahrscheinlicher, daß diese Art überhaupt